

Sachb.: Marina Furtner  
Tel. 05412-61787  
DVR 2111574

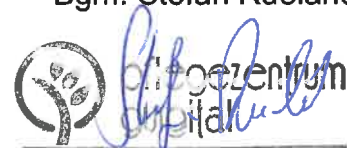
Imst, am 14.04.2025

## K u n d m a c h u n g

Die Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes Pflegezentrum Gurgltal hat in ihrer Sitzung vom 09.04.2025 unter Punkt 4 „Vervollständigung Voranschlag Vorhaben „Erweiterung“ aufgrund Wasserschaden/Brandschutz“ folgenden Beschluss gefasst:

**Beschluss:** Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig, die für die Sanierung der Warmwasserleitungen und des Brandschutzes entstehenden Kosten in Höhe von EUR 1.064.700,00 über das Vorhaben „Erweiterung Pflegezentrum“ abzurechnen. Somit entfällt die im Voranschlag 2025 budgetierte Rückführung in die operative Gebarung.

Der Verbandsobmann  
Bgm. Stefan Rueland



6460 Imst - Pfarrgasse 10 - Tel. 05412 - 617 87  
office@pflegezentrum-gurgltal.at

Angeschlagen am: 14.04.2025  
Abzunehmen am: 28.04.2025

**Auszug aus der  
NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 17. VERBANDSVERSAMMLUNG DES  
GEMEINDEVERBANDES Pflegezentrum Gurgltal  
AM 09. APRIL 2025**

Beginn: 14:00 Uhr

Ort: 2.OG

Ende: 14:45 Uhr

Obmann Bgm. Rueland Stefan, Tarrenz  
Obmannstv. Mag. Linser Christian, Imst  
Vizebgm. Hubert Fischer als Ersatz für Bgm. Raffl Daniel, Karrösten  
Bgm. Ing. Schöpf Bernhard, Mils  
Bgm. Gstrein Martin, Karres  
SR Gstrein Helmuth, Imst  
Vizebgm. Seelos Marco als Ersatz für Lena-Maria Harold, Bed  
GR Tiefenbrunner Michelle, Tarrenz

Mag. Jäger Andrea, Hausleitung  
Thurner Harald, Pflegedienstleiter-Stellvertreter  
Furtner Marina, Schriftführerin

Entschuldigt:

Bgm. MMMag. Dr. Bartl Richard MPA, MBA; Imsterberg  
SR Harold Lena-Maria BEd Imst  
Bgm. Raffl Daniel, Karrösten  
Bgm. Weirather Stefan, Imst

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Obmann
2. Genehmigung des Protokolls der 16. Verbandsversammlung vom 11.03.2025
3. aktuelle Situation Brandschutz
4. Beschluss Vervollständigung Vorhaben „Erweiterung“ aufgrund  
Wasserschaden/Brandschutz
5. Anträge, Anmerkungen, Allfälliges

## **zu 4. Beschluss Vervollständigung Voranschlag Vorhaben „Erweiterung“ aufgrund Wasserschaden/Brandschutz**

Wie bereits berichtet wurden die Gesamtbaukosten von EUR 18,4 Millionen deutlich unterschritten. Dieser Überschuss wurde im Voranschlag 2025 im Investitionsnachweis in die operative Gebarung übernommen.

Nunmehr hat Mag. (FH) Mag. Hubert Klingler vom Amt der Tiroler Landesregierung auf folgendes hingewiesen:

*„Das Vorhaben „Erweiterung 2020-2025“ ist in der dargestellten Form überfinanziert. Es werden dem Vorhaben Eigenmittel in Höhe von EUR 1.064.700,00 entnommen, obwohl keine Eigenmittel seitens des GV dem Vorhaben zugeführt wurden. Es können daher nicht mehr Eigenmittel entnommen werden, wie zugeführt wurden.*

*Gem. § 82 TGO muss jedes Vorhaben für sich ausfinanziert sein. Allfällige Überfinanzierungen sind zur vorzeitigen Tilgung von Darlehen zu verwenden.“*

Nachdem vom GV dem Vorhaben Erweiterung keine Eigenmittel aus dem operativen Bereich zugeführt wurden, kann der Überschuss auch nicht in den operativen Bereich zurückgeführt werden.

Für Mag. (FH) Mag. Huber Klingler gibt es nun 2 Möglichkeiten:

Variante A: Mit den EUR 1.064.700,00 müssen Darlehen aus dem Vorhaben getilgt werden. Die Gemeinden haben die Pönale bei vorzeitiger Rückzahlung von fixverzinsten Darlehen zu tragen.

Variante B: Wasserschaden und Brandschutz im Altbestand werden dem Vorhaben zugeordnet, weil sie Folgen des Umbaus sind.

Der Obmann teilt mit, dass es für Variante B eben einen Beschluss des GV benötige. Daraufhin wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss: Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig, die für die Sanierung der Warmwasserleitungen und des Brandschutzes entstehenden Kosten in Höhe von EUR 1.064.700,00 über das Vorhaben „Erweiterung Pflegezentrum“ abzurechnen. Somit entfällt die im Voranschlag 2025 budgetierte Rückführung in die operative Gebarung.

Für die Richtigkeit des Auszuges:

Verbandsobmann:  
Bgm. Stefan Rueland

